



24. Juni 2014

Zeit zum Leben – Zeit zum Arbeiten

Vom 20. bis 22. Juni 2014 fand in Karlsruhe die 21. ASF-Bundeskonferenz unter dem Motto „Zeit zum Leben – Zeit zum Arbeiten“ statt.

Bei den Wahlen zum Vorstand wurde die langjährige Vorsitzende, Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin, Elke Ferner mit über 93,7 % der Stimmen in ihrem Amt bestätigt.

Mit Brigitte Pleß ist auch die ASF Mecklenburg-Vorpommern weiterhin im ASF-Bundesvorstand vertreten. Brigitte Pleß arbeitet seit 2008 als Beisitzerin im Bundesvorstand der ASF. Zu ihren thematischen Schwerpunkten gehören Rente und Gewalt.

Auf der zweieinhalbtägigen Konferenz haben die 250 Delegierten, ein umfangreiches Antragsbuch mit fünf Schwerpunkten sachkundig und konstruktiv diskutiert (thematische Blöcke: Zeit für Leben und Arbeit, Zeit für Europa, Zeit für Vielfalt, Zeit für Parität, Zeit für Selbstbestimmung).

Die Anträge aus Mecklenburg-Vorpommern zu:

- Gleiche Bewertung von Kindererziehungszeiten in Ost und West (gemeinsamer Antrag mit dem Landesverband Thüringen)
- Minijobs – Abschaffung der sozialversicherungsfreien Beschäftigung
- Menschenhandel und Zwangsprostitution – Verbesserung des Opferschutzes und der Opferrechte
- Keine Abschiebung von Opfern sexueller Gewalt
- Keine Ausweitung militärischer Auslandseinsätze

wurden zum Teil mit Änderungen angenommen bzw. in ähnliche Anträge integriert.